



Hohensandikat und Eisenwerk Kraft. Die Konvention zwischen den beiden Unternehmen ist bis zum 1. Juli verlängert worden.

Körting Elektrizitätswerke in Hannover-Linden. Die Verwalter schickten die Dividenden für den März gegen Verzug im Vorjahre. Der Geschäftsgang ist bisher gut gewesen. Die Aussichten bezeichnen die Verwaltung als günstig.

Dividenden für 1905. Von den Verwaltungen werden vorgeschlagen: Stettiner Rückversicher.-Ges. wieder 12 Proz. — Russische Bank für auswärtigen Handel in Petersburg 9 Proz. = 22,50 Rubel. — Oberösterreichische Eisenindustrie Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenwesen 6 Proz. (v. P. 4 Proz.). Der Vorstand berichtet, daß die gesamten Betriebe der Gesellschaft sehr betrieblig beschäftigt sind.

Berliner Börse vom 29. März.

(Fernsprechkonferenz der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die gestrige Festigkeit in Banken fand heute bei Eröffnung ihre Fortsetzung. Eine Erhöhung trat zum Teil bei jenen Aktien ein, deren Kupons bereits eingelöst wurde, und bei solchen Aktien, denen er noch anstand und zum Teil schon eskontiert wird. Deutsche Bank 240,25 exkl. Schaaffhausencher Bankverein 161,50 exkl. Österreichische Werte fest auf Wien. Russische Bank höher auf Petersburg, 141,75. Eine weitere Anregung zur Festigkeit bei den Festzinsen, die durch den Wegfall der Meldung über große Schienenbestellungen der kanadischen und der amerikanischen Bahnen sowie wegen der bedeutenden Ordres für Baustahl und der Erhöhung der Preise für sämtliche Stahlwaren. Daraufhin Bochumer 3/4 Proz. höher, Rhein Stahl 2/4 Proz. und Laurahütte 1 Proz. besser. Auch Koblentz fester, 1 Proz. niedriger. Russen von 1905 92,25. Bei Eröffnungskurs 89,25. Japaner auf London höher 230. Russen preisähnlich. Bahnen fest; amerikanische in Parität mit N.Y. York höher. Auch Schiffsfahrtsaktien höher gefragt. Umliegend von vereinzelt Nachzählern bis 5/8 Proz. gefragt, äggl. Geld über Ultimo 5 Proz. Zu Beginn der zweiten Bourse wurde gute Haltung in sämtlichen Märkten bei unverändertem Kurstande nur Rhein Stahl 1/4 Proz. niedriger. Russen von 1905 92,25. Bei Berichtsbang weitere Steigerung, ohne nennenswerte Änderung der Kurse; nur Rust Dynamit auf Käufe höher.

Kursnotierungen vom 29. März.

(3/4 Uhr nachm., telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4/8.

Wechsel.

Table with exchange rates for various locations including Amsterdam, Brüssel, Kopenhagen, London, New-York, Paris, Schweiz, Petersburg, Wien, and Dresden.

Geldsorten und Banknoten.

Table with gold and silver prices for various currencies like Sovereigns, Amerik. Note, Belgische Note, Dänische Bknot., Engl. Banknoten, Französ., Holländ., Italien., Oester., Russische, and Schweiz.

Deutsche Fonds- u. Staatspapiere.

Table with German government bonds and securities including Deutsche Reichsanleihe, Preuß. Konsols, Badische St.-Anl., Bayer. St.-Anl., Bremer Anleihe, Hamb. Staatsp., Sächs. Staatsrenten, and various municipal bonds.

Ausländische Fonds.

Table with foreign government bonds and securities from Argentina, Austria, Belgium, China, Greece, Japan, and Italy.

Industrie-Aktien.

Table with industrial stocks including Aktienges. für Eisen- u. Stahl, Maschinenbau, and other manufacturing companies.

Bank-Aktien.

Table with bank stocks including Deutsche Bank, Dresdner Bank, and other financial institutions.

Schluß-Kurse nachmittags 3 Uhr.

Table with closing prices for various commodities and securities including Weizen, Roggen, Hafer, Zucker, and other goods.

Produktenbörse.

Berlin, 29. März.

Weizen 1000 kg Mai 188,00, Juli 187,00, Sept. — M. Roggen 1000 kg Mai 168,50, Juli 172,00, Sept. — M. Hafer 1000 kg Mai 161,00, Juli 162,75 M. Mais 1000 kg, amer. Mai 190,25, Juli — M. Rüböl 100 kg Mai 50,20, Okt. 52,60 M.

Zucker.

Magdeburg, 29. März. [Telegr.] Kornzucker, 88 Proz. ohne Sack — Nachprodukte, 75 Proz. ohne Sack 6,50-6,70. Still. — Raffinierter I. ohne Fass — M. Kristallzucker I. mit Sack — Gem. Raffinierter mit Sack — Gem. Meißl.

Kaffee.

Hamburg, 29. März, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 39,25 G, Mai 35,50 G, Sept. 39,25 G, Dezbr. 40,00 G. Rubig.

Metalle.

New York, 28. März. Zinn 37,26-37,50, Kupfer 18,00-18,75 Doll.

Schiffsbewegungen.

Hamburg, 28. März. Hamburg-Amerika-Linie. Nach New York: P.-D. Pennsylvania am 31. 3., P.-D. Blücher am 5. 4., P.-D. Batavia am 7. 4., P.-D. Prinz Joachim am 12. 4., P.-D. Patricia am 14. 4., Schenck & Deutchland am 18. 4., P.-D. Pretoria am 21. 4., P.-D. Amerika am 23. 4., P.-D. Graf Waldersee am 28. 4., P.-D.

Bücher am 3. 5., nach Boston und Baltimore: P.-D. Bothnia am 31. 3., P.-D. Alexandria am 14. 4., nach Philadelphia: P.-D. Abensina am 8. 4., P.-D. Fallonia am 19. 4., nach Westindien: P.-D. Constantia am 2. 3., P.-D. Bolivia am 31. 3., P.-D. Christiana am 4. 4., P.-D. Savio am 9. 4., nach Mexiko: P.-D. Albingia am 29. 3., P.-D. Cretia am 3. 4., nach Neworleans: P.-D. Parthia am 20. 4., nach Ostindien: P.-D. Aelia am 10. 3., P.-D. Aelia am 10. 4., P.-D. Schwarzburg am 10. 4., P.-D. Rhosania am 20. 4., P.-D. Alesia am 30. 4.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 28. März abends + 3,69, 29. März morgens + 3,50.

Kurberichte der Halleschen Bankfirmen vom 29. März.

Table with financial reports from Hallesche Bankfirmen, including Dividende, Zins, Kurs, and various bank notes and securities.

Aktien.

Table with stock prices for various companies including Hallesche Bankvereins-Aktien, Spar-u. Vorschub-Bank, Ammerforfer Papierfabrik, and others.

Leipziger Börse, 29. März.

(Telephon. Meldungen.)

Table with Leipzig stock market data including Sächsische Rente, Leipz. St.-Anl., and various bank and industrial stocks.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Erleben, 29. März. Der Freitag des Mandatier Seefreies heute heute mit großer Mehrheit den Antrag des Magistrats zu Erleben ab, der Freitag solle sein Einverständnis damit erklären, daß die Stadt Erleben mit dem 31. März 1906 aus dem Verbande des Mandatier Seefreies ausscheidet, um einen eigenen Stadtfreies zu bilden. Die Entscheidung wird nun im Wege des Verwaltungsausschusses mitgeteilt werden. Auch Bildung eines eigenen Stadtfreies hofft die Stadt Erleben eine jährliche Ertragsüberschuss von 30.000 bis 40.000 Mk. zu erzielen. Der kritische Punkt bildet die alljährliche Entschädigungssumme für die Unterhaltung der Chauvinen. Der Kreis verlangt einen jährlichen Beitrag von rund 50.000 Mk., während die Stadt nur etwa 10.000 Mk. dazu leisten will. 29. März. In der vergangenen Nacht wurde in dem Dampfsaal an dem Gießereisortener Platz ein Brand verübt. Die Wohnung war erobert und durchgebrannt.



